

**Liebe Leserinnen, liebe Leser,**

es quietscht! Oft höre ich erst die Bremsen eines Fahrrads oder Autotüren, die ins Schloss fallen, dann Schritte, mal langsam, mal eilig, und dann: ein Quietschen. Die Friedhofstür am Friedhof in Plötzin, sie quietscht ein freundliches Quietschen, als wolle sie die Gäste auf dem Friedhof willkommen heißen.

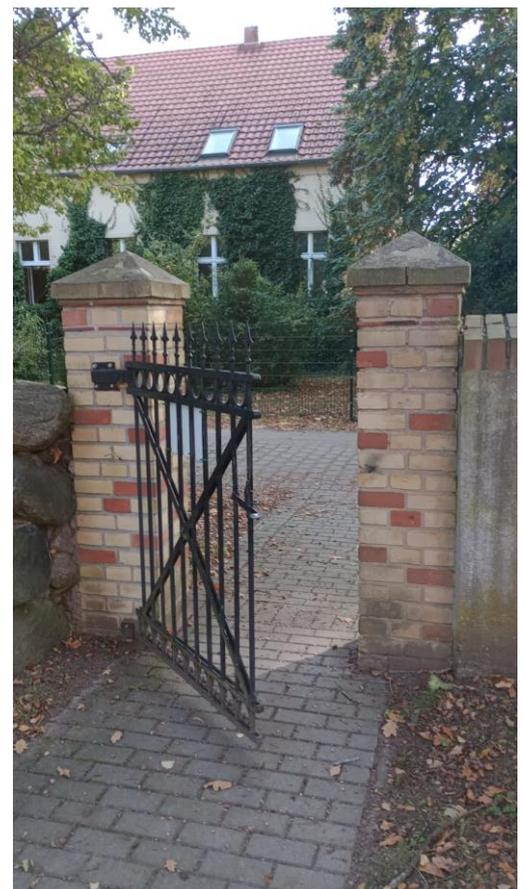
Seit Mitte August lebe ich nun mit meiner Familie im Pfarrhaus. Viele Klänge, die anfangs für uns neu waren, sind inzwischen vertrauter Teil des Tages: Das Krähen der Hähne, der Glockenschlag zu jeder vollen Stunde - und eben das Quietschen der Friedhofstür. Ich höre das sehr gerne, denn es sagt mir: Da besucht wieder jemand wen auf dem Friedhof. Ich finde es schön, wie belebt unsere Friedhöfe sind, auch der in Göhlsdorf mit der prachtvollen Traueresche, und die Friedhöfe in Damsdorf und Plessow, die sich um die Kirchen schmiegen. Fast immer ist jemand da, pflegt ein Grab und zugleich Erinnerungen. Nicht selten ergibt sich ein Plausch bei dieser Gelegenheit. Dann sind Leben und Tod ganz nah beieinander.

Das Nebeneinander von Leben und Tod begleitet uns auch in den Monaten, die nun beginnen. Im November gedenken wir der Verstorbenen des sich dem Ende neigenden Kirchenjahrs. Wir zünden Kerzen für sie an, beten und hoffen auf Gottes Ewigkeit. Während die Natur um uns herum immer karger wird, beginnen wir zu dekorieren und füllen unsere Häuser und Gärten so mit Leben und Licht.

Im Dezember gehen wir auf die Krippe zu: Leben und Freude in tiefster Nacht. Ein Kind, dessen Geburt wir jedes Jahr feiern und die doch unbegreiflich bleibt. Gott ist mitten unter uns.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie, von diesem Wunder getragen, behütet aus diesem Jahr ins nächste kommen. Es wird neue Türen bereithalten, offene und helle, vielleicht auch manche, die sich schließen. Beim Quietschen einer jeden Tür, die sich öffnet oder schließt, mögen die Worte des Engels Sie begleiten: Fürchte dich nicht!

Ihre Pfarrerin  
Marula Richter



## Begrüßungsgottesdienst

Bei bestem Spätsommerwetter durften wir am 17.09.2023 unsere neue Pfarrerin Marula Richter in unseren Gemeinden Damsdorf, Göhlsdorf und Plötzin begrüßen.

Zahlreiche Gäste waren zu diesem festlichen Anlass erschienen. Der Chorgesang und das wunderbare Orgelspiel sorgten für den passenden Rahmen. Auch aus unserer Nachbarkirchengemeinde Bliesendorf kamen Pfarrer Dr. Uecker und weitere Kirchenratsmitglieder, um die neue Pastorin zu begrüßen. Pfarrer Mews aus Groß Kreutz und Pfarrer Börsel aus Werder waren ebenfalls dabei.

Superintendent Thomas Wisch eröffnete den Gottesdienst und veranschaulichte die schwierige Situation der evangelischen Kirche in unserem Land. Diese ist hauptsächlich geprägt durch sinkende Mitgliederzahlen. Bedingt dadurch führt dies zu finanziellen Engpässen und somit zu zwangsläufigen Zusammenschlüssen von Kirchengemeinden. Trotz dieser misslichen Lage ist es uns gemeinsam gelungen, eine neue Pfarrstelle in unserem Pfarrsprengel einzurichten.

## Heute ist aber ein Tag der Freude und der Hoffnung!

Und so übergab Superintendent Wisch während der feierlichen Zeremonie Frau Richter die Leitung des Gottesdienstes und wünschte ihr Gottes Segen für ihre zukünftige Arbeit in den Gemeinden Damsdorf, Göhlsdorf und Plötzin.

Dank fleißiger Mitglieder konnten wir alle im Anschluss im Gemeindezentrum Plötzin Kaffee trinken und leckeren selbstgebackenen Kuchen genießen. Dabei wurde natürlich noch der ein oder andere Plausch gehalten.

Dank an alle, die den Sonntag so wunderbar mitgestaltet haben.

Tobias Gottschalk im Namen der Kirchenratsmitglieder Plötzin, Göhlsdorf, Damsdorf



31. Oktober	10:30 Groß Kreutz	Regionaler Gottesdienst zum Reformationstag mit Pfarrerin Richter und Vikar Sczotok
05. November	10:30 Damsdorf 10:30 Plessow	Gottesdienst mit Pfarrer i.R. Tews Gottesdienst mit Lektorin Schoof-Kleissl
11. November	16:00 Göhlsdorf	Andacht zum Martinstag mit Pfarrerin Richter
19. November	10:30 Plessow 14:00 Göhlsdorf	Gottesdienst zum Gedenken der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres mit Pfarrerin Richter Gottesdienst zum Gedenken der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres mit Pfarrerin Richter
26. November Ewigkeitssonntag	10:30 Damsdorf 14:00 Plötzin	Gottesdienst zum Gedenken der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres mit Pfarrerin Richter Gottesdienst zum Gedenken der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres mit Pfarrerin Richter
01. Dezember	18:00 Göhlsdorf	Adventskonzert mit Viola Parker
03. Dezember 1. Advent	10:30 Damsdorf	Gottesdienst mit Pfarrerin Richter
10. Dezember 2. Advent	10:30 Göhlsdorf 14:00 Plessow 16.00 Damsdorf	Gottesdienst mit Pfarrerin Richter Andacht und Adventsliedersingen, anschließend Kaffeetrinken Adventssingen mit dem Gemischten Chor Groß Kreutz
17. Dezember 3. Advent	10:30 Plötzin	Adventsliedergottesdienst mit Pfarrerin Richter und Chor
24. Dezember Heilig Abend	14:00 Damsdorf 14:30 Plessow 15:30 Göhlsdorf 18:00 Plötzin	Gottesdienst mit Krippenspiel mit Pfarrerin Richter Gottesdienst mit Pfarrer Börsel Gottesdienst mit Krippenspiel mit Pfarrerin Richter Gottesdienst mit Pfarrerin Richter
25. Dezember 1. Christtag	10:00 Plessow	Gottesdienst mit Lektor Kelling
26. Dezember 2. Christtag	10:30 Damsdorf	Gottesdienst mit Pfarrerin Richter
31. Dezember Silvester	15:00 Plessow 17:00 Göhlsdorf	Gottesdienst mit Pfarrer Jünger Gottesdienst mit Pfarrer i.R. Danner
07. Januar	10:30 Damsdorf	Festgottesdienst anlässlich der Bildung der Gesamtkirchengemeinde Plötzin mit Superintendent Wisch und Pfarrerin Richter, mit kleinem Sektempfang im Anschluss
14. Januar	10:30 Göhlsdorf	Gottesdienst mit Pfarrerin Richter
28. Januar	10:30 Plötzin	Gottesdienst mit Pfarrerin Richter

**„Nun aber sind es viele Glieder, aber der Leib ist einer.“ (1. Kor 12,20)**

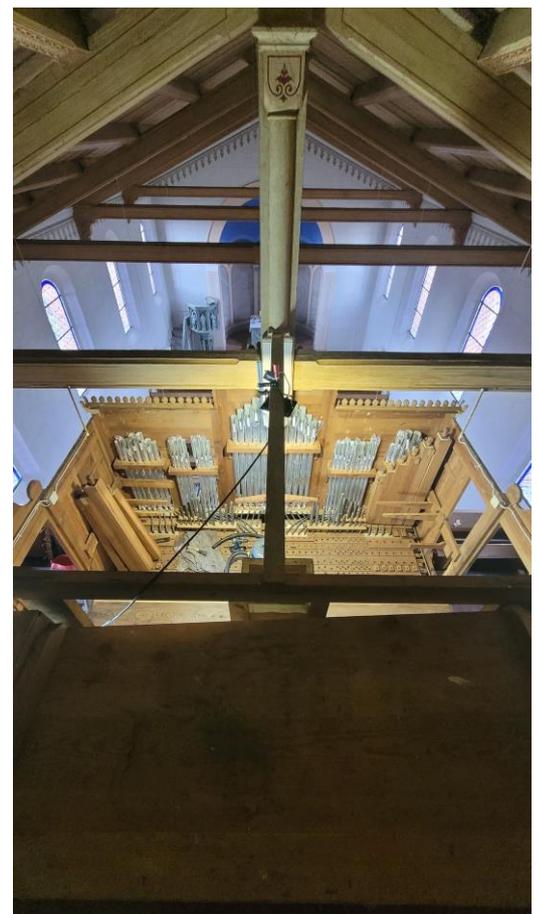
Zum 01.01.2024 gibt es einige Veränderungen in unseren Gemeinden. Die Gemeinden Damsdorf, Göhlsdorf und Plötzin tun sich zusammen und bilden ab dann die Evangelische Gesamtkirchengemeinde Plötzin. Wir sind dann eine Gemeinde! Das wollen wir in einem Gottesdienst am 7.1.2024 feiern, um 10:30 in Damsdorf, mit anschließendem Sektempfang. Herzliche Einladung!

Die Gemeinde Plessow hat die Vereinigung mit der Evangelischen Heilig-Geist-Kirchengemeinde Werder beschlossen. Wir wünschen Gottes Segen für den neuen Weg. Auf gute Nachbarschaft!

**Eine Königin kehrt zurück - oder „Großreinemachen“ in der Göhlsdorfer Orgel**

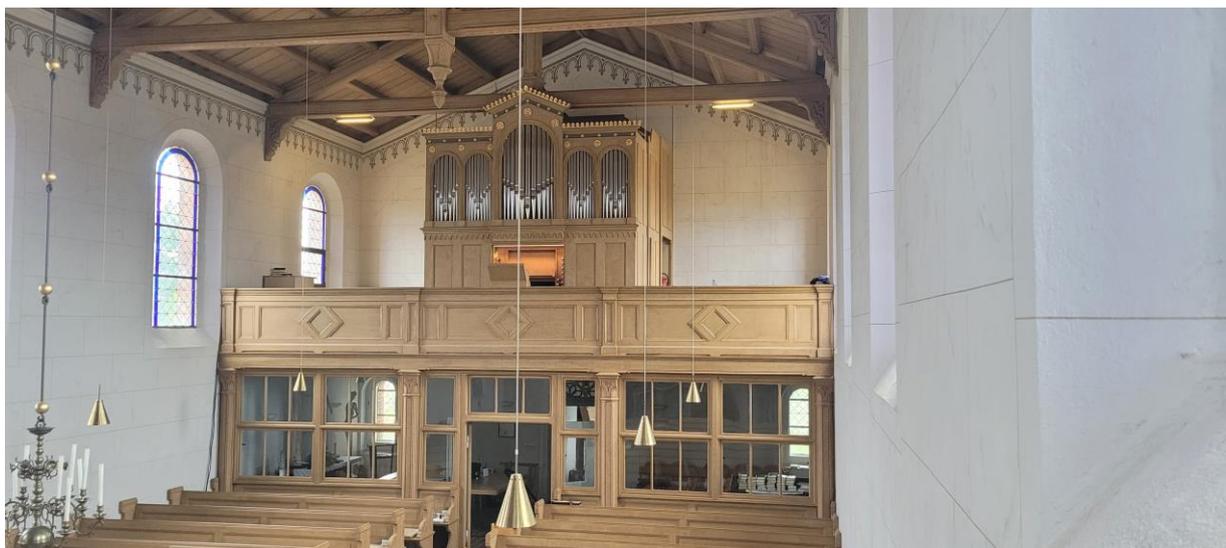
Es ist nicht lange her, da schwebte unsere Kirchturmspitze am Kran durch die Luft. Das war ein Spektakel für uns Göhlsdorfer, denn wann sieht man schon einmal einen Teil der Kirche schweben? Mit dem Schweben ist es so eine Sache, denn wenn es darum geht, dass man die Schwebung zwar nicht sehen, sondern aber hören kann, dann pfeift die Orgel aus dem letzten Loch. Diese Schwebungen bzw. Verstimmungen entstehen ganz natürlich bei Veränderungen der Temperatur und der Luftfeuchte, aber auch durch Schmutz und Staub in den Pfeifen. Nach der umfangreichen Kirchensanierung 2019/2020 war nun auch für die Orgel eine gründliche Reinigung dringend notwendig. Unsere Orgel wurde durch Gottfried Wilhelm Baer im Jahr 1867 gebaut. Die Instrumente Baers zeichneten sich durch eine ungewöhnlich hohe Qualität aus.

Viele Orgelbauer dieser Zeit arbeiteten autodidaktisch und konnten oft das Niveau der alten Meister kaum erreichen. Baer belehrt uns hier eines Besseren. Er schuf moderne romantische Instrumente in der Machart und Qualität der alten Schule. Es liegt nahe, dass er in einer sehr guten Orgelbauwerkstatt sein Können richtig erlernte. Eine Besonderheit der Göhlsdorfer Orgel sind die geteilten Schleifen. Hierbei sind die Register in der Klaviatur geteilt, sodass sich in der rechten Hand eine völlig andere Registrierung als in der linken Hand einstellen lässt. So hat der Organist deutlich mehr Registriermöglichkeiten, wie bei einer zweimanualigen Orgel. Diese Machart findet sich in keiner anderen der noch erhaltenen Instrumente wieder.



Besonders ist auch, dass die Orgel in Göhlsdorf nahezu im bauzeitlichen Zustand erhalten ist. So wie der Modegeschmack ändert sich auch stetig der Musikgeschmack. Zu gerne wurden damals dann Instrumente in ihrem Grundkonzept völlig umgebaut und Register entfernt und neue hinzugefügt. Kaum eine Orgel blieb in ihrem jahrhundertlangen Leben so unverändert wie die Göhlsdorfer Baer-Orgel. Sie ist ein authentisches Zeit- und Klangzeugnis des Orgelbaus im 19. Jahrhundert. Aber die Prospektpfeifen aus Zinn fielen dem ersten Weltkrieg zum Opfer, weil per Dekret alle Prospektpfeifen aus Zinn für die Kriegswirtschaft abgeführt werden mussten. Der Ersatz erfolgte nach 1917 aus billigerem Zink. Diese eine Narbe im Gesicht der Orgel konnte nun geheilt werden: Im Rahmen der Reinigung wurden neue Prospektpfeifen aus Englischzinn in der eigenen Werkstatt der Firma Schuke in Werder gefertigt. Bei der Rekonstruktion verwendete die Firma Schuke Unterlagen aus ihrem eignen Archiv, denn bereits 1917 dokumentierte Firma Schuke kleinlich jedes Maß der originalen Pfeifen. Firma Schuke ist eine von wenigen Firmen, die das Handwerk des Metallpfeifenbaus noch beherrschen. Neben den neuen Prospektpfeifen wurden viele weitere zusätzliche Arbeiten an unserer Orgel realisiert. So wurden sämtliche Elektrokabel aus der Orgel entfernt und die bisherigen Neonröhren gegen dünne LED-Bänder ersetzt, die Windmaschine gegen eine neue und leisere getauscht und die gesamte Kanalanlage abgedichtet. Verschlissene Tastenbeläge wurden erneuert sowie Intonation ausgeglichen und gestimmt. Die Baer-Orgel in Göhlsdorf ist ein wahrer Schatz, ein Denkmal, welches nun wieder klingt, zum Lobe Gottes und zur Freude der Menschen. Im Erntedankgottesdienst wurden unsere „neuen Orgelpfeifen“ von Herrn Koallik, dem Orgelbauer der Firma Schuke nun erstmals gespielt. Wir waren überrascht, welche fantastischen Klänge von unserer Göhlsdorfer Orgel zu hören waren. Sehr erstaunt waren wir, als wir erfuhren, welcher Instrumentenschatz in unserer Kirche steht. Man sollte wohl öfter „Großreinemachen“.

Daniela Stodolny





## Christenlehre für Gemeinden Plötzin, Göhlsdorf, Damsdorf

### Für Kinder Klassen 1-6

- Wegen Bauarbeiten zur Zeit im Vereinshaus Göhlsdorf
- Dienstags (außer in den Ferien)
- 15.30- 16.30 Uhr
- kostenlos



Und das wird gemacht:

Biblische Geschichten

Spiele

Basteln

Backen

Kochen

Martinstag

Krippenspiel

Infos/ Kontakt: Gemeindepädagogin Katharina Schulz, Mobil 0171/7769052, Mail: [katharina.schulz@gemeinsam.ekbo.de](mailto:katharina.schulz@gemeinsam.ekbo.de)

### Konfirmand:innenzeit

In den kommenden Monaten treffen wir uns am 11. November 2023 sowie am 27. November 2023 jeweils von 10 bis 14 Uhr in Damsdorf. Für den Dezember wird noch ein Termin vereinbart. Wir freuen uns auf dich und auf die gemeinsame Zeit!

Weitere Angebote für Jugendliche in unserer Region findet ihr beim CVJM unter [www.cvjm-gross-kreutz.de](http://www.cvjm-gross-kreutz.de).

### Senfkörner (regionale Christenlehre Klasse 5/6)

#### Die lange Nacht der Senfkörner

17. November 2023 16.00 Uhr bis 18. November 2023 11.00 Uhr

Übernachtungswochenende im Gemeindehaus Alt-Töplitz, An der Havel 67, 14542 Werder/OT Töplitz

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Anmeldeformulare im Gemeindebüro oder per E-Mail anfordern über: [schulz.katharina@ekmb.de](mailto:schulz.katharina@ekmb.de) oder [wiesenberg.gabi@ekmb.de](mailto:wiesenberg.gabi@ekmb.de)

### In der Weihnachtsbäckerei

09. Dezember 2023 10.00 Uhr bis 13.30 Uhr

Lebkuchenwerkstatt mit Frau Kusserow im Gemeindehaus Alt-Töplitz, An der Havel 67, 14542 Werder/OT Töplitz

Wir essen gemeinsam Mittag.

### Kino in der Kirche

13. Januar 2024 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr in der Kleinen Kirche Schenkenberg, Kirschenallee 13, 14550 Groß Kreutz/OT Schenkenberg

Wir essen gemeinsam Mittag.



### Trau- und Taufgottesdienst

Am 05.08.2023 feierte Familie Rudolph einen Trau- und Taufgottesdienst in Damsdorf mit Pfarrer Winkler und Pfarrerin Richter. Alexander und Saskia Rudolph gaben sich das Ja-Wort und Sohn Linus Elias wurde getauft.

### Taufe

Valentin Lieske wurde am 10.09.2023 in Damsdorf getauft.

Foto: Uniquephoto



**Unter Gottes Wort und Gebet wurde bestattet in Göhlsdorf  
Ilse Koppe im Alter von 98 Jahren**

**Unser Chor**

Herzliche Einladung an alle Sangesfreudigen, immer montags von 18.30-19.30 Uhr Chorsingen im Damsdorfer Gemeindehaus neben der Kirche.

Maria Schuke, Tel.: 0151-46548380, E-Mail: [maria.schuke@googlemail.com](mailto:maria.schuke@googlemail.com)

**Bibelkreis**

Pfarrer i.R. Tews bietet vom 05. Oktober bis zum 07. Dezember jeden Donnerstag Bibelabende in Damsdorf an, Beginn jeweils um 18.30 Uhr.

Dietrich Tews, Tel.: 0173-8106403, E-Mail: [dietrich.tews@gmx.de](mailto:dietrich.tews@gmx.de)

**Musical 2024**

Zu unserem Musicalprojekt „Eltern singen mit ihren Kindern“ laden wir Sie und Euch ganz herzlich ein. Gemeinsam wollen wir das Musical: „Die Königin von Saba“ einüben und dazu ein fröhliches und arbeitsreiches Wochenende am Groß Väter See mit Euch verbringen. Wir werden bauen, basteln, Ideen spinnen und eine spannende Geschichte in Töplitz und Brandenburg auf die Bühne bringen.

Rollenvergabe: 07.03.2024, 17.00 Uhr, Gemeindehaus der Ev. St. Katharinenkirchgemeinde Brandenburg, Katharinenkirchplatz, 14797 Brandenburg

Einüben: 04. bis 07. 04 2024 Groß Väter See

Zwischenprobe: 17.04.2024, 17.00 Uhr

Aufführung: 27.04.2024, 17.00 Uhr Kirche Alt-Töplitz

28.04.2024, 17.00 Uhr Brandenburger Dom

Anmeldung: bitte bis zum 31.12.2023

Kosten für das Wochenende: pro Erwachsene 100€ und pro Kind 50€

Weitere Infos und Anmeldung: [katharina.schulz@gemeinsam.ekbo.de](mailto:katharina.schulz@gemeinsam.ekbo.de) / Mobil: 0171-7769062 Anmelde- und Infolyer liegen in den Kirchen aus.

**Impressum****Herausgeber**

Evangelisches Pfarramt Plötzin  
Friedhofswinkel 2, 14542 Werder OT Plötzin  
Tel.: 033207 / 32523

[www.pfarrsprengel-ploetzin.de](http://www.pfarrsprengel-ploetzin.de)

**Verantwortlich**

PfarrerIn Marula Richter  
E-Mail: [marula.richter@gemeinsam.ekbo.de](mailto:marula.richter@gemeinsam.ekbo.de);  
Mobil: 0160-8472535

**Design & Seitenlayout**

Michael Straub IT-Dienstleistungen  
E-Mail: [info@fercher-computer-werkstatt.com](mailto:info@fercher-computer-werkstatt.com)

**Auflage**

800 Stück alle 3 Monate